

## ***Themen und Werte, die mir wichtig sind***

Volksschulen halten sich an Leistungsaufträge und Lehrpläne. Sie müssen gewisse Voraussetzungen erfüllen und klar definierten Qualitätsansprüchen genügen. So gesehen sind die Grundpfeiler an allen Schulen gleich. Erst wenn diese Basis stimmt, kann es sich eine Schule leisten, sich zu veredeln und sich um gewisse Themen etwas intensiver zu kümmern. Nachfolgend findet ihr einige dieser Themen, die mir wichtig sind und um die ich mich intensiver kümmern werde.

### **1. Lernen mit Freude und Begeisterung**

Wir sind eine Schule, die sich nicht mit Mittelmässigkeiten zufrieden gibt, sondern eine Schule die gute Leistungen anstrebt. Diese guten Leistungen sollen nicht mit Erniedrigungen und mit Drohungen erreicht werden sondern angstfrei und im Idealfall mit Begeisterung.

### **2. Disziplin und Sozialverhalten (menschen- und umweltgerecht)**

Disziplin und Sozialverhalten sind die Grundvoraussetzungen für ein harmonisches Zusammenleben. Sie bilden den Boden für eine gute Lehr- und Lernkultur. Dabei geht es nicht in erster Linie um Disziplin im Sinne von „Zucht und Ordnung“, sondern um Disziplin im Sinne von lebenserleichterndem Verhalten. Die Voraussetzung für Disziplin und Sozialverhalten im Zusammenleben ist Selbstdisziplin als Hilfe zur Selbstveredelung und zwar bei jedem Einzelnen: bei den Schülern, den Eltern und den Lehrern.

### **3. Humor und Fröhlichkeit (sind Erinnerungshelfer und Stressabbauer)**

Humor ist eine Lernhilfe, die auf Phantasie basiert. Wir streben einen natürlichen Humor an, der aus einem gesunden Verstand kommt. Wir wollen keinen ironischen oder gar zynischen Humor, der oft in Hohn und Spott ausartet. Über sich selber lachen können macht stark. Humor ist äusserst anspruchsvoll und nicht etwa angeboren, dafür aber ansteckend.

### **4. Bewegungsfreudigkeit (für gesunden Körper und Geist)**

Körperliche Aktivität verbessert die Konzentrationsfähigkeit. Bewegung ins Zentrum rücken heisst, etwas zum Zentrum machen, das naturgegeben ist. Wenn man die Natur nicht mitberücksichtigt oder gegen sie ankämpft, dann

kämpft man auch gegen die Inspiration an, denn Inspiration ist Natur. Es ist wichtig, dass wir ganzheitlich erfassen, nicht nur mit dem Körper oder nicht nur mit dem Kopf. Wir denken mit dem Körper. Die Handlungsfähigkeit des Menschen drückt sich nicht aus, indem er Szenarien erarbeitet, sondern indem er tut.

## **5. Musisches Tun (eine Art spielerische Selbsterfahrung)**

Alles was uns Freude bereitet, alles was wir hingebungsvoll tun, kann als musisch bezeichnet werden. Das inspirierte Ausüben einer musischen Disziplin hat eine rechte Portion Meditationscharakter und fördert die Konzentrationsfähigkeit. Konzentrationsfähigkeit ist etwas Zentrales und hat damit zu tun, dass man Konzentration prioritätsgerecht verteilt. In der heutigen Zeit, in der wir täglich durch Nebensächlichkeiten abgelenkt werden und kaum mehr besinnliche Rituale haben, ist dies besonders wichtig. In diesem Zusammenhang gesehen, erhalten Gestaltung, Musik und Bewegung eine grosse Bedeutung und sollten nicht auf sogenannte Entlastungsfächer zurückreduziert werden.

## **6. Forschergeist entwickeln (entdecken lassen statt „pauken“, selber mitgestalten)**

Es geht darum, dass man auch Interesse hat für Dinge, die einen nicht unmittelbar betreffen und von denen man sich nicht unmittelbar einen Sofortgewinn ausrechnen kann. Forschergeist bewirkt Fortschritt.

## **7. Hirngerechtes Lehren und Lernen (assoziatives Hirn)**

Hirngerechtes Lernen soll dem Schüler helfen, sein Hirn so zu benützen, wie es ihm von der Natur gegeben wurde. Unser Hirn arbeitet assoziativ, im Gegensatz zum Computer, der adressiv arbeitet oder abarbeitet. Wie und in welcher Art das Hirn etwas aufnehmen kann, hängt hauptsächlich davon ab, was bereits im Hirn gespeichert ist. Darauf gilt es Rücksicht zu nehmen. Neue Inhalte sollen wenn möglich mit bereits bestehenden Inhalten verknüpft werden.

## **8. Prävention / Lebenskompetenz**

Es gibt an unserer Schule eine Vordenkergruppe, die sich mit Fragestellungen zu den Themen Lebenskompetenz, Gesundheitsförderung und Suchtprävention auseinandersetzt. Themen werden angedacht, vorbereitet und methodisch-

didaktisch so aufbereitet, dass zu einem späteren Zeitpunkt konkrete Lerninhalte in einzelne Unterrichtssequenzen einfließen können.

Grundsätzlich und über allem steht:

***Lernschritte und Infos nicht mit Sorgen generierenden Inhalten verpacken, sondern mit etwas Fröhlichem und Lebensbejahendem.***